

Presseinformation

MIG Capital 2023 mit stabiler Entwicklung und optimistischem Ausblick für 2024

- **MIG Capital investierte im abgelaufenen Geschäftsjahr 43 Millionen Euro in Deep Tech- und Life-Sciences-Unternehmen.**
- **Den Beteiligungsunternehmen flossen zusammen mit Geldern von Co-Investoren insgesamt 238 Millionen Euro zu.**
- **MIG Capital erweiterte sein Portfolio 2023 mit talpasolutions, mbiomics und Look Up Space um drei weitere Startups.**
- **Zahlreiche Beteiligungsunternehmen erreichen wichtige Meilensteine.**
- **Neue Managerinnen und Manager verjüngen das MIG-Investmentteam.**
- **Der neue MIG Fonds 18 steht vor dem Platzierungsstart.**
- **2024 wird MIG Capital seinen langjährigen erfolgreichen Kurs mit den Schwerpunkten auf weiteren Investitionen in hoch-innovative Startups, der Identifizierung von Exitoptionen sowie dem Ausbau des Investmentteams fortsetzen.**

München, 15. Februar 2024

MIG Capital, einer der führenden deutschen Wagniskapitalgeber, berichtet über ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr. Im Rahmen von rund zwei Dutzend Finanzierungsrunden flossen den Portfoliounternehmen 43 Millionen Euro (Vorjahr 35 Millionen Euro) aus den MIG Fonds zu. Zusammen mit den finanziellen Engagements von Co-Investoren gelang es, den Startups insgesamt 238 Millionen Euro (Vorjahr 235 Millionen Euro) zur Verfügung zu stellen.

Michael Motschmann, Managing Partner der MIG Capital, erläutert: „Für uns und die gesamte VC-Branche war 2023 das zweite schwierige Jahr in Folge. Mit der Summe unserer Investments lagen wir im abgelaufenen Geschäftsjahr dennoch über dem Mittelwert der vergangenen Jahre, während den Startups in Deutschland insgesamt 39 Prozent weniger Wagniskapital zufluss als im Jahr zuvor. Mit dieser finanziellen Unterstützung haben wir es den Managementteams unserer Portfoliounternehmen ermöglicht, ihre ambitionierten Ziele auch in herausfordernden Zeiten mit hoher Intensität zu verfolgen. Die Tatsache, dass viele unserer Beteiligungsunternehmen im vergangenen Jahr große operative Fortschritte erreicht haben, bestätigt unser Vorgehen.“

Im Geschäftsjahr 2023 beteiligte sich MIG Capital erstmals an folgenden Unternehmen:

- **Im März 2023 führte MIG Capital zusammen mit Robert Bosch Venture Capital eine Serie B-Finanzierungsrunde über 15 Millionen Euro bei talpasolutions an. Das Essener Unternehmen ermöglicht Kunden im Bergbau und anderen Schwerindustrien die Nutzung von Daten für eine verbesserte Flottenproduktivität, Sicherheit und Nachhaltigkeit. Das Startup nutzt den Kapitalzufluss, um seine Industrial Intelligence-**

Plattform zu verbessern und seine Präsenz vom Bergbau auf das Bauwesen und andere Felder der Schwerindustrie sowie die Logistik auszudehnen.

- MIG Capital führte ebenfalls im März 2023 eine A-Runden-Finanzierung über 13 Millionen Euro bei mbiomics an, einem Münchener Mikrobiom-Therapeutikaentwickler. mbiomics nutzt seine hochpräzise bakterielle Profilierungsplattform, um die Entwicklung mikrobiombasierter Therapeutika zur Behandlung schwerer und chronischer Krankheiten zu beschleunigen.
- Im Juni 2023 führte MIG Capital eine Seed-Finanzierung über 14 Millionen Euro bei Look Up Space an, einem französischen Startup für Weltraumtechnik. Look Up Space will die Sicherheit und Nachhaltigkeit des Einsatzes von Satelliten in der Erdumlaufbahn verbessern, indem sie – ebenso wie Weltraumschrott – im Orbit präzise und zuverlässig überwacht werden. Mit den eingeworbenen Mitteln plant Look Up Space, bis Ende 2024 einen Demonstrationsradar zu entwickeln.

Viele MIG-Portfoliounternehmen erzielten im abgelaufenen Jahr wesentliche Fortschritte, dabei sind hervorzuheben:

- IQM festigte durch die Weiterentwicklung seiner Quantencomputer-Technologie und Partnerschaften mit NVIDIA und T-Systems seine Position als eines der führenden europäischen Startups in diesem zukunftsweisenden Branchensegment. Unter anderem gelang es IQM, mit dem „IQM Spark“ einen Quantenrechner mit einer 5-Qubit-Quantenverarbeitungseinheit für unter eine Million Euro auf den Markt zu bringen. Jan Goetz, CEO von IQM, wurde vom Handelsblatt zum „Gründer des Jahres 2023“ gekürt.
- MIG Capital beteiligte sich an einer Finanzierungsrunde seines Portfoliounternehmens APK in Höhe von insgesamt 130 Millionen Euro, eine der höchsten Finanzierungsrunden der Firmengeschichte. Der Plastik Recycling-Spezialist APK trägt mit seinem neu entwickelten „Newcycling[®]-Verfahren“ dazu bei, Nachhaltigkeitsziele und Recyclingquoten zu erreichen.
- MIG Capital beteiligte sich an der Erweiterung einer C-Finanzierungsrunde bei AMSilk in Höhe von 54 Millionen Euro. Mit ihrer Technologieplattform stellt AMSilk neuartige Materialien auf Basis von Seidenproteinen her. AMSilk wird die Finanzierung nutzen, um den industriellen Ausbau zu beschleunigen und die kommerzielle Herstellung von Seidenproteinen voranzutreiben.
- Auch das börsennotierte Beteiligungsunternehmen Immatrics erreichte überzeugende Meilensteine, darunter den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit Moderna zum Aufbau einer Multi-Plattform zur Entwicklung innovativer Onkologie-Therapeutika, die eine Vorauszahlung von 120 Millionen US-Dollar beinhaltet, sowie eine Beteiligung von Bristol Myers Squibb in Höhe von 35 Millionen US-Dollar.

MIG Capital erweiterte im Frühjahr 2023 sein Investmentteam um Dr. Fei Tian, die als Principal in der Life Sciences-Sparte tätig ist. Damit wurde der Verjüngungs- und Erweiterungsprozess des Teams fortgesetzt, der durch die Einstellung von Frederick Michna (Principal, Deep Tech), Andreas Kastenbauer (Venture Partner, Life Sciences) und Dr. Oliver Kahl (Principal, Deep Tech) begonnen wurde. Die neuen Teammitglieder verfügen über die Vielfalt an Qualifikationen, interdisziplinären Fähigkeiten und internationaler Erfahrung, die für die Umsetzung einer konvergenten Investmentstrategie in den Bereichen Life Sciences und Deep Tech erforderlich sind.

Parallel zu den Investitionen sammelte der MIG Fonds 17 bis Jahresende über 71 Millionen Euro Kapital ein und investierte davon bereits in fünf vielversprechende Portfoliofirmen, darunter AMSilk und IQM. Mit dem MIG Fonds 18 ist ein neuer Fonds in Vorbereitung, der im Jahr 2024 am Markt platziert werden soll.

Dr. Matthias Kromayer, Managing Partner der MIG Capital, mit einem Ausblick: „Trotz zahlreicher wirtschaftlicher Turbulenzen werden unsere Beteiligungsunternehmen auch im Jahr 2024 weitere entscheidende Fortschritte erzielen. Wir erwarten, dass der Venture Capital-Markt im laufenden Jahr das Tal durchschreitet und sich die Rahmenbedingungen verbessern werden. Gleichzeitig haben viele Startups gelernt, mit geringeren Mitteln Spitzenleistungen zu erreichen. Wir erleben bei unseren Portfoliofirmen eine großartige Innovationskultur und ausgeprägten Unternehmergeist. Das stimmt uns für 2024 optimistisch, zumal KI zu einer weiteren Beschleunigung von Innovationen beitragen wird. Mit Hilfe unserer starken Finanzkraft suchen wir weiter aktiv nach Targets und bereiten einige Beteiligungsunternehmen mit ihren Managementteams auf mögliche Exits vor, sobald sich die Kapitalmärkte wieder öffnen und der M&A-Appetit steigt.“

Über MIG Capital

MIG Capital zählt zu den führenden deutschen VC-Investoren. MIG investiert über die MIG Fonds in junge Deep Tech- und Life Sciences-Unternehmen im deutschsprachigen Europa und darüber hinaus. Das Unternehmen hat bisher über 730 Millionen Euro in mehr als 50 Unternehmen investiert. MIG-Portfoliounternehmen entwickeln Innovationen unter anderem in den Bereichen Biopharmazie, Energie- und Umwelttechnologien, Advanced Computing, Digitalisierung/IoT, Medizintechnik und Digital Health. Aktuell besteht das MIG-Beteiligungsportfolio aus 33 Unternehmen.

MIGs Investment-Team setzt sich aus einer engagierten Expertengruppe von Ingenieuren, Naturwissenschaftlern, Medizinern und Unternehmern zusammen, die in analytischen und kreativen Prozessen Risiken und Chancen von Geschäftsmodellen und Technologien bewerten. Ihre Reputation, ihre Erfahrung und ihr Netzwerk ermöglichen einen hervorragenden Zugang zu Unternehmen, Institutionen und Entscheidern, um das Wachstum ihrer Portfoliounternehmen zu unterstützen.

In den vergangenen Jahren realisierte die MIG Capital AG mehr als zehn erfolgreiche Verkäufe, darunter in jüngerer Zeit der Portfoliounternehmen Siltecta (an Infineon) und Hemovent (an MicroPort) und platzierte mit BRAIN, NFON, BioNTech und Immatix mehrere Unternehmen an der Börse.

Für weitere Informationen: www.mig.ag, www.mig-fonds.de. LinkedIn: [MIG Capital](#)

Pressekontakt

Dr. Klaus Westermeier Medienbüro
+49-172-8433232
info@kwestermeier.de

MC Services (internationale Medienanfragen)
Dr. Cora Kaiser, Catherine Featherston, Dr. Johanna Kobler
+49-89-210228-0
migag@mc-services.eu